

Faschingsprinz ist auch Maibaum-König

Tolles Wetter lockt viele Besucher auf Bad Frankenhausens Marktplatz zur traditionellen Maibaum-Party

Christoph Vogel

Bad Frankenhausen. Die Maibaum-Party auf dem Marktplatz in Bad Frankenhausen am Vorabend des 1. Mai hat Tradition. „Mittlerweile wissen die Leute, dass immer am 30. April auf dem Markt etwas los ist“, sagt Matthias Strejc (SPD), Bürgermeister der Kurstadt. Die Veranstaltung sei fast ein Selbstläufer, die kaum beworben werden müsse, fügte er noch an. Am Dienstagabend wurde die 23. Auflage gefeiert.

Bei herrlichem Wetter war der Marktplatz schon am späten Nachmittag beim Familienfest sehr gut gefüllt. Viele Besucher fieberten schon den Höhepunkten des Abends entgegen. Das ist zum einen jedes Jahr der Fackelumzug durch die Stadt, der vor allem bei den kleinen Gästen beliebt ist. Zum anderen wartete auch schon zum 19. Mal die Krönung des Maibaum-Königs auf die Besucher. Der ging auch in diesem Jahr ein Gaudi-Wettbewerb voraus, aus dem der beste Kandidat als Hoheit hervorging.

Und die begeisterte Menge – der Marktplatz war inzwischen rappellvoll – erlebte gleich zwei Premieren. So haben sich nach 19 Jahren mit Barbara aus Berlin und Nicole aus der Pfalz erstmals zwei Damen am Wettbewerb beteiligt, was großen



Fliederprinzessin Rebecca (links) und Fliederkönigin Tanja gratulierten dem alten und neuen Maibaum-König Tobias Mintzlaff.

Anklang sowohl bei den Organisatoren als auch beim Publikum fand. Insgesamt stellten sich in diesem Jahr sieben Kandidaten. Mit dabei auch der Maibaum-König von 2023, der seinen Titel verteidigen wollte.

Gaudi-Wettbewerb mit vier Disziplinen

Internationale Beteiligung habe es in fast zwei Jahrzehnten auch noch nie gegeben, betonte der Bürgermeister, der gemeinsam mit Steffen Lobodasch, Präsident des Karnevalsclubs FKK Wipperveilchen, die Moderation übernahm. So kündigten sie Gabriel aus Argentinien als

Teilnehmer an, der vor etwa einem Jahr mit seiner Familie nach Bad Frankenhausen gezogen sei.

Vier Disziplinen hatten die Teilnehmer zu bewältigen. Maßkrug-Stemmen, Bierkästen in der Waagerechten stapeln, Leitergolf und mit möglichst wenig Schlägen einen Nagel ins Holz befördern. Letztere Disziplin musste schließlich abgebrochen werden, da es keinem Kandidaten gelang, einen Nagel in den Holzbalken zu schlagen. Ob dies am Holz oder den Nägeln gelegen hat, konnte am späten Abend nicht mehr geklärt werden. Hier wolle man auf jeden Fall zur 20. Auflage



Unter dem Beifall eines großen Publikums treffen die Kandidaten mit dem Maibaum auf dem Marktplatz ein.

CHRISTOPH VOGEL (2)

nachbessern, waren sich die Moderatoren einig. Kurzerhand wurde nochmals die Disziplin Leitergolf ausgetragen, um einen Sieger ermitteln zu können.

Und der hieß wie bereits im vergangenen Jahr Tobias Mintzlaff. Er dürfte vielen Kurstädtern bestens bekannt sein, handelt es sich doch um den aktuellen Karnevalsprinzen der Wipperveilchen, Tobias I. „Es ist ein toller Wettbewerb mit tollen Menschen“, so sein Fazit nach der erfolgreichen Titelverteidigung. Ihm mache es einfach Spaß, hier teilzunehmen, und natürlich werde er im kommenden Jahr wieder da-

bei sein. Nicht zwangsläufig beim Wettbewerb, aber bei der Organisation und Umsetzung der Maibaum-Party werden die Karnevalisten seines Vereins 2025 wieder zahlreich als Helfer vor Ort sein. Denn seit vielen Jahren organisieren der FKK Wipperveilchen und der SPD-Ortsverein die Veranstaltung mit Volksfestcharakter gemeinsam.

Unterstützung gibt es dabei von regionalen Firmen, wie zum Beispiel ein Bäcker und Fleischer, die sich um die Versorgung der Gäste kümmern. Ihnen und auch den Sponsoren der Preise dankte der Bürgermeister.